

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **69/70 (1917)**

Heft 9

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

grundlagen unter anderen von Dr. Ing. Max Ritter im Jahrgang 1911 der Schweiz. Bauzeitung behandelt worden sind, ist eingehender bearbeitet, als es bisher in ähnlichen Veröffentlichungen der Fall war.

Suter hat sich bemüht, eine recht ausführliche, allen Bedürfnissen der Praxis — Veränderlichkeit der Trägheitsmomente von Balken und Säule, Belastungen der Säulen etc. — gerecht werdende Arbeit zu liefern, nur der Einfluss von Stützensenkungen ist in der Schrift nicht erörtert worden.

Ein Zahlenbeispiel gibt Aufschluss über den Einfluss der im allgemeinen üblichen Vernachlässigung der wagrechten Verschiebbarkeit der Säulenköpfe bei lotrechter Belastung.

Die vorliegende Arbeit kann in erster Linie den praktisch tätigen Ingenieuren bestens empfohlen werden. *Rohn.*

Annuaire du Bureau des Longitudes pour l'an 1917. Avec des Notices scientifiques. Paris 1917, Gauthiers-Villars & Cie. Prix 2 frs.

Dieses nunmehr seit 120 Jahren erscheinende Jahrbuch ist nicht etwa, wie der Titel vermuten lassen könnte, nur für Physiker und Mathematiker bestimmt; es enthält vielmehr zahlreiche Angaben, die auch für den Techniker von Wert sind. Dabei bilden, abgesehen von den in jeder Auflage wiederholten astronomischen Angaben, je zwei aufeinanderfolgende Jahrgänge ein vollständiges Nachschlagewerk in Bezug auf Mass und Gewicht, Physik, Chemie, Meteorologie, Geographie u. a. m. Wie gewohnt, enthält die diesjährige Ausgabe auch einige Abhandlungen, und zwar: Le calendrier babylonien, par *G. Bigourdan*; L'avance de l'heure légale pendant l'été de l'année 1916, par *J. Renaud*; La détermination du mètre en longueurs d'ondes lumineuses, par *M. Hamy*; La vie et les travaux de l'ingénieur-hydrographe en chef Philippe Hatt, par *J. Renaud*.

Neu erschienene Sonderabdrücke:

Reiseindrücke aus Nordamerika. Von Prof. *A. Rohn*, Zürich, Schweizer Delegierter am Internat. Ingenieurkongress 1915 in San Francisco. Mit einem Nachtrag: *Montageunfall vom 11. September 1916 beim Bau der Quebec-Brücke.* 32 Quartseiten mit 85 Abbildungen. Sonderabdruck aus der Schweizer. Bauzeitung, Band LXVIII, 1916. Verlag der Schweizer. Bauzeitung (A. Jegher), Kommissionsverlag Rascher & Cie., Zürich. Preis geh. Fr. 3,50.

Die Hafenanlagen an der See. Von Prof. Dr. *Conrad Zschokke*, Ingenieur, Aarau. 12 Quartseiten mit 28 Abbildungen. Sonderabdruck aus der Schweiz. Bauzeitung, Band LXVIII, 1916. Verlag der Schweiz. Bauzeitung (A. Jegher), Kommissionsverlag Rascher & Cie., Zürich. Preis geh. Fr. 1,50.

Die Druckluft-Stellwerkanlage des Bahnhofs Spiez der Berner Alpenbahn. Von Ingenieur *W. Schaffer* in Bern. 12 Quartseiten mit 18 Abbildungen. Sonderabdruck aus der Schweiz. Bauzeitung, Bd. LXVIII, 1916. Verlag der Schweiz. Bauzeitung (A. Jegher), Kommissionsverlag Rascher & Cie., Zürich. Preis geh. Fr. 1,50.

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten.

Zu beziehen durch *Rascher & Cie.*, Rathausquai 20, Zürich.

Kalender für Gesundheits-Techniker. Taschenbuch für die Anlage von Lüftungs-, Zentralheizungs- und Badeeinrichtungen. Herausgegeben von *Hermann Recknagel*, Diplom-Ingenieur, Berlin-Schöneberg. 21. Jahrgang 1917. Brieffaschenformat, mit 104 Abbildungen und 103 Tabellen. München und Berlin 1917. Verlag von R. Oldenburg. Preis geb. 4 M.

Geometrie und Massbestimmung der Kulissensteuerungen. Ein Lehrbuch für den Selbstunterricht, mit zahlreichen Übungsaufgaben und 20 Tafeln. Von *R. Grassmann*, ord. Prof. a. d. Techn. Hochschule Karlsruhe i. B., Grossherzog. Bad. Geh. Hofrat, Kgl. Preuss. Regierungsbaumeister a. D. Berlin 1916, Verlag von Jul. Springer. Preis geh. 8 M.

Die Talsperrenanlage der Kgl. Stadt Brüx in Böhmen. Von Dr.-Ing. *Rob. Weyrauch*, ber. Ing., o. Prof. a. d. Kgl. Technischen Hochschule Stuttgart. Mit 37 Abbildungen und Plänen. Stuttgart 1916, Verlag von Konr. Wittwer. Preis geh. 5 M., geb. M. 6,20.

Gussbeton. Eine Studie über Gussbeton unter Berücksichtigung des Stampfbetons. Von Ing. *P. Haves*. Mit 34 Textabbildungen. Berlin 1916, Verlag von Wilh. Ernst & Sohn. Preis geh. M. 2,60.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER,
Dianastrasse 5, Zürich 2.

Vereinsnachrichten.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

Protokoll

der VII. Sitzung im Vereinsjahr 1916/17

Mittwoch den 14. Febr. 1917, abends 8¹/₄ Uhr, auf der Schmiedstube.

Vorsitzender: Prof. Dr. W. Kummer. Anwesend etwa 140 Mitglieder und Gäste.

1. *Das Protokoll* der letzten Sitzung wird ohne Bemerkungen genehmigt.

2. Vortrag von Herrn Ober-Ing. *G. Bener* aus Chur über „Die Chur-Arosa-Bahn.“

Wenn auch der Gegenstand manchem der Zuhörer durch die Veröffentlichungen des Referenten in der „Bauzeitung“, auf die hier verwiesen sei (Bd. LX, Nr. 20 vom 16. Nov. 1912; Bd. LXII, Nr. 21 vom 22. Nov. 1913 und Bd. LXV Nr. 24 und 25 vom Juni 1915) nicht unbekannt war, so bot doch das gesprochene Wort anhand zahlreicher, prächtiger Lichtbilder noch gar manches Neue, auf das man bisher noch nicht aufmerksam gemacht worden war. Man konnte Herrn Bener den Genuss, in dem geologisch unfertigen Tal des Schanfigg, diesem „Perpetuum Mobile“, eine Bahn bauen und unterhalten zu dürfen, recht deutlich nachfühlen. Besonders anerkennend sprach sich der Referent aus über die Leistungen der Bauunternehmung Züblin & Cie., die den Langwieser-Viadukt gebaut hat. Aber auch die Architektur der Stationsbauten fand die ihr gebührende Anerkennung durch die Mitteilung, dass sämtliche Stationsvorstände, wegen ihrer zweckmässigen und ansprechenden Behausungen, schon im ersten Betriebshalbjahr „unter die Haube gekommen“ seien; mehr kann man schlechterdings von einer Architektur nicht erwarten. Von dem Mass der Bauschwierigkeiten gibt auch die Tatsache Kunde, dass die 26 km lange Schmalspurbahn bis jetzt einen Aufwand an Baukosten von 9,6 Mill. Fr. erfordert hat. Der in jeder Hinsicht ausserordentlich genussreiche Vortrag wurde durch gebührenden Applaus verdankt.

In der *Diskussion* wies der *Vorsitzende* noch darauf hin, dass die Chur-Arosa-Bahn als erste schweizerische Bahnlinie für den Betrieb mit 2000 Volt Gleichstrom durch die Firma Brown, Boveri & Cie. eingerichtet worden sei.

Prof. *F. Hennings* weiss nicht, ob man mehr die Energie und Entschlossenheit zur Inangriffnahme oder jene zur Durchführung dieses wohl schwierigsten schweizerischen Bahnbaues bewundern müsse. Die zu erwartenden Schwierigkeiten zu bewältigen bedingt vor allem eine richtige Diagnose; dass man hier jeweils gleich energisch und umfassend eingriff, gereicht den Ausführenden zur besondern Ehre.

In einem kurzen Schlusswort dankt Oberg. Bener für die anerkennenden Worte des Herrn Prof. Hennings, der selbst, mittelbar und unmittelbar, zum guten Gelingen des Werkes beigetragen hat. Er erwähnt ferner, dass die Betriebserfahrungen gute seien, dass man trotz mannigfacher Störungen doch noch jeden Tag gefahren sei. Die Wahl der Stromart erleichterte das Befahren auch der Stadtstrecke als Strassenbahn; mit der Ausführung der elektrischen Einrichtungen sei die Bahngesellschaft zufrieden.

Schluss der Sitzung 10¹/₄ Uhr.

Der Aktuar: C. J.

Gesellschaft ehemaliger Studierender

der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich.

Stellenvermittlung.

On *cherche* pour la France (Nord) un jeune *ingénieur-chimiste* pour diriger usine de tannage rapide aux extraits. (2058)

Gesucht von schweizerischer Maschinenfabrik junger *Elektro-Ingenieur* mit ein- bis zweijähriger Praxis in der Aufstellung von Projekten und Offerten. (2059)

Gesucht für die Schweiz tüchtiger *Maschinen-Ingenieur* mit mehrjähriger Praxis in Transportanlagen und Eisenkonstruktionen. (2060)

On *cherche* pour l'ouest de la France jeune *ingénieur civil*, diplômé, Suisse français, avec deux ans de pratique dans béton armé, pour travaux importants de chantier. (2061)

On *cherche* pour la France jeune *ingénieur* pour bureau de constructions en béton armé. (2062)

Auskunft erteilt kostenlos

Das Bureau der G. e. P.
Dianastrasse 5, Zürich.